

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
18. Mai 2020

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Ort: Waldshut, Öffentliche
Stadthalle – Großer Saal Sitzung

Zu Beginn der Sitzung gibt Oberbürgermeister Dr. Frank bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 3 „Erweiterung Grund- und Werkrealschule Gurtweil“ und 5 „Erweiterung Kindergarten Eschbach“ abgesetzt worden sind.

Der Oberbürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt und stellt fest, dass dies nicht der Fall ist. Auf seine Frage nach Einwendungen zur Tagesordnung beantragt Stadträtin Adelheid Kummler, FW-Fraktion, dass der Gemeinderat und nicht die Stadtwerke über eine Verschiebung der Sanierung des Freibades Waldshut entscheiden soll.

Oberbürgermeister Dr. Frank schlägt hierzu vor, den Punkt „Verschiedenes“ vorzuziehen, um zunächst über den Planungsstand der Freibadsanierung informieren zu können. Hiergegen gibt es keine Einwände.

34.

Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

35.

Verschiedenes – Teil 1

Sanierung Freibad Waldshut:

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Stadtwerkegeschäftsführer Siegfried Pflüger und bittet ihn, über den Planungsstand der Freibadsanierung Waldshut zu informieren.

Herr Pflüger gibt zunächst einen Ausblick auf die wirtschaftliche Situation vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie und informiert über den Planungsstand der Freibadsanierung anhand der beigefügten Präsentation.

Stadträtin Adelheid Kummler, FW-Fraktion, stellt die Frage, warum die Entscheidung, dass die Sanierung des Freibades Waldshut verschoben wird, nicht vom Gemeinderat getroffen wurde.

Der Oberbürgermeister stellt diesbezüglich klar, dass es sich bei der Freibadsanierung um eine Maßnahme der Stadtwerke GmbH handle und der Gemeinderat die Grundsatzentscheidung zur Sanierung getroffen hätte. Es gehe nur um eine zeitliche Verschiebung, die von der Gesellschafterversammlung mitgetragen werde; die Ausführung werde nicht in Frage gestellt. Er halte eine Verschiebung um 5-6 Monate für vertretbar, vor allem vor dem Hintergrund der finanziellen Entwicklung wegen der Corona-Krise.

Stadtrat Peter Kaiser, CDU-Fraktion, gibt zu bedenken, dass sich viele Familien aufgrund der Corona-Krise einen Urlaub nicht mehr leisten könnten und regt an, in Abschnitten zu

sanieren bzw. einen Baustopp einzulegen, damit das Schwimmbad in der Saison 2021 offen bleiben könne.

Geschäftsführer Pflüger antwortet, dass der Zeitplan ohnehin „sportlich“ und mit Risiken behaftet sei, insbesondere wegen des Wetters in den Wintermonaten.

Herr Pflüger informiert außerdem darüber, dass man mit den Aufsichtsbehörden in Kontakt sei, unter welchen Bedingungen die Bäder geöffnet werden können. Aufgrund der Abstandsregeln und Hygienevorschriften werde in dieser Saison nur ein sehr eingeschränkter Badebetrieb in Waldshut und Tiengen möglich sein.

Auch Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, schlägt vor, einzelne Bauabschnitte aufs Frühjahr 2021 vorzulegen und andere auf den Herbst zu verschieben um das Freibad in der Saison 2021 offen zu halten. Herr Pflüger wendet ein, dass sich dies aufgrund der großflächigen Erdaushubarbeiten rund um die Becken nicht rechnen würde.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, sieht die Gefahr, dass die finanzielle Entwicklung der Stadtwerke noch schlechter ausfallen könne, als angenommen.

Stadträtin Adelheid Kummle, FW-Fraktion, stellt den Antrag, dass der Gemeinderat über die Frage, ob die Sanierung des Freibades Waldshut auf 2021 verschoben wird, entscheiden soll.

Beschluss: (Antrag Stadträtin Kummle)

Der Gemeinderat beschließt, dass die Entscheidung der Frage, ob die Sanierung des Freibades Waldshut auf 2021 verschoben wird, vom Gemeinderat getroffen wird.

Abstimmungsergebnis:

Bei 21 Ja-Stimmen zugestimmt

Der Oberbürgermeister kündigt an, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

36.

Elektrifizierung der Hochrheinbahn: Planungsstand und Umbaumaßnahmen an Bahnhöfen

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter der Deutschen Bahn, Herrn Heil und Herrn Krumpietz sowie Herrn Scheifele und Herrn Probst vom Landratsamt Waldshut.

Herr Heil erläutert den Sachstand der Planungen zum Haltepunkt Waldshut-West, Bahnhof Waldshut und Bahnhof Tiengen und beantwortet verschiedene Fragen aus dem Gremium.

Auf die Frage von Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, ob der Bahnhof Waldshut im laufenden Betrieb umgebaut werde, antwortet Herr Heil, dass der West- und der Ost-Kopf getrennt saniert würden, damit der Betrieb teilweise beibehalten und dadurch Schienenersatzverkehr soweit als möglich vermieden werden könne.

Stadtrat Würtenberger regt an, in diesem Zusammenhang die vorgesehene Radwegekreuzung umzusetzen und bittet die Verwaltung zu diesem Zeitpunkt parat zu sein.

Auf die Frage von Stadtrat Peter Kaiser, CDU-Fraktion, nach der Finanzierung und nach dem finanziellen Engagement der Stadt, antwortet Herr Heil, dass die Planungsphasen 3 und 4 finanziert seien.

Herr Scheifele, Landratsamt, ergänzt, dass die Planungsphasen 5 bis 9 noch zu klären seien, wobei ein Teil der Kosten für den Haltepunkt Waldshut West durch das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz finanziert würden und der Rest zwischen dem Land und der Schweiz aufgeteilt würden; in welcher Höhe die Kommunen beteiligt werden, müsse man schauen.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zum Stand der Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Bahnhöfe Tiengen, Waldshut und Waldshut-WEST zur Kenntnis und befürwortet diese.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

37.**Erweiterung Grund- und Werkrealschule Gurtweil:
Festlegungen zu den Varianten zum Raumprogramm**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

38.**Evangelischer Kindergarten Waldshut:
Antrag auf Mitfinanzierung einer Baumaßnahme**

Oberbürgermeister Dr. Frank verweist auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Evangelischen Kindergarten Waldshut für die in beigefügter Sitzungsvorlage dargestellte Baumaßnahme einen Zuschuss in Höhe von 80% der Baukosten zuzusagen. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt in zwei Raten zu je 50% im Haushaltsjahr 2021 und 2022.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

39.**Erweiterung Kindergarten Eschbach:
Ausbau der gemeindeeigenen Wohnung zur Krippe**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

40.**Zuschuss zu den Betriebskosten für Caritas Hort „Don Bosco“:
Anfrage zur Erhöhung der Hortförderung und Übernahme von Verwaltungskosten**

Oberbürgermeister Dr. Frank verweist auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Die Hortförderung der Stadt Waldshut-Tiengen vom 15.10.2018 wird ab dem Abrechnungsjahr Jahr 2019 angepasst: Die Hortförderung wird um den Unterschiedsbetrag zwischen alter Förderung bis 2018 und neuer Förderung erhöht, sofern die neue Förderung zu einem schlechteren Ergebnis führt, als die alte Regelung.

Der Gemeinderat beschließt, für das Jahr 2019 200 Euro pro betreutem Kind, ab 01.01.2020 300 Euro pro betreutem Kind als Zuschuss zu den Verwaltungskosten eines Hortes zu bewilligen. Dabei gelten die Kinder, die zum amtlichen Stichtag 01.03. des Vorjahres die Einrichtung besuchten und ihren ersten Wohnsitz in Waldshut-Tiengen hatten. Die Mittel sollen aus der Haushaltsstelle Betriebskosten für Kindertageseinrichtungen beglichen

werden. Anträge für 2019 gelten nur noch, soweit sie zum 31.12.2019 eingereicht worden waren.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Stadträtin Petra Thyen hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

41.

Bewirtschaftung Oberer Chilbiplatz:

Änderung der Parkgebührensatzung und Erweiterung Anwohnerparken

Sachgebietsleiter Jürgen Wiener erläutert die Sitzungsvorlage und beantwortet verschiedene Fragen aus dem Gremium.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Änderung der Anlage 1 der Satzung über die Festsetzung der Gebühren für das Parken auf Stellplätzen mit Parkscheinautomaten im öffentlichen Straßenraum in Waldshut-Tiengen zu und beschließt die dazu erforderliche Neufassung der „Parkgebührensatzung“.

Der Gemeinderat gibt das Einvernehmen für die Erweiterung der Bewohnerparkzone 2 im Stadtteil Waldshut.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

42.

Wirtschaftsförderung:

Zuschuss für gemeinsame Imagekampagne der ansässigen Gewerbevereine

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter von der Aktionsgemeinschaft Tiengen, dem Werbe- und Förderungskreis Waldshut und der Interessengemeinschaft Schmittenau.

Die Geschäftsführerin der Aktionsgemeinschaft Tiengen, Nikola Kögel, berichtet über die derzeitige Situation im Einzelhandel und über die teilweise desaströse Lage bei den Einzelhändlern.

Oliver Novak und Gilberto Cammisa, Lógos Advertising Bureau GmbH, stellen das Konzept der geplanten Imagekampagne anhand einer Präsentation vor und beantworten verschiedene Fragen aus dem Gremium.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, regt in diesem Zusammenhang an, künftig für Aktionsgemeinschaft Tiengen, Werbe- und Förderungskreis Waldshut sowie Interessengemeinschaft Schmittenau einen gemeinsamen Geschenkgutschein zu erstellen.

Herr Wartner vom Werbe- und Förderungskreis antwortet, dass dies bereits angedacht sei.

Stadtrat Jörg Holzbach, FW-Fraktion, begrüßt die Kampagne und regt an, diesen Betrag jährlich vorzusehen und die Kampagne längerfristig anzulegen.

Stadtrat Raimund Walde, FDP-Fraktion, appelliert, auch an die Ortsteile zu denken und regt an, bei den Plakaten zwischen Waldshut und Tiengen einen Bindestrich anstelle eines „&“ zu verwenden.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, vermisst auf den gezeigten Plakatbeispielen die ältere Bevölkerung und möchte, dass in der Kampagne auch auf diese Bevölkerungsgruppe ein Fokus gelegt werde.

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, möchte bei dieser Gelegenheit eine Kostenaufstellung für das in Auftrag gegebene Tourismuskonzept und wieviel dies noch kosten werde.

Der Oberbürgermeister weist auf die Bedeutung dieses Konzeptes für den Tourismus hin und stellt klar, dass es sich beim Tourismus- und Marketingkonzept um ein unterschiedliches Konzept mit anderer Zielgruppe handle; er sagt einen Sachstandsbericht zu.

Oberbürgermeister Dr. Frank appelliert an die Gestalter der Kampagne, noch mehr Personen aus der Stadt in die Plakate mit aufzunehmen.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, ist der Meinung, dass man den Zuschuss etwas aufstocken könne und regt an, anstelle am Zoll, die Plakate regional, z.B. im Europapark oder in der Innerschweiz, aufzustellen. Er beantragt, den Zuschuss auf 20.000 € aufzustocken und in einer der nächsten Sitzungen über weitergehende Maßnahmen zu beraten. Er regt außerdem an, die Plakatreihe um den Schriftzug „WILL BAUEN“ zu ergänzen.

Der Oberbürgermeister empfiehlt, es zunächst bei den vorgeschlagenen 10.000 € zu belassen und abzuwarten, wie die Kampagne ankomme.

1. Beschluss: (Antrag Stadtrat Würtenberger)

Der Gemeinderat beschließt, die Imagekampagne der ansässigen Gewerbevereine „Willkommen in Waldshut und Tiengen“ mit einem Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro zu unterstützen und in einer der nächsten Sitzungen über weitergehende Maßnahmen zu beraten.

Für die Bereitstellung der Mittel wird eine überplanmäßige Ausgabe (ÜPL) ohne Deckung auf der Kontierung 57.10.00.00 / 10.20.00.08 / 4318000 (Wirtschaftsförderung) benötigt.

Abstimmungsergebnis:

bei 4 Ja-Stimmen
und 11 Nein-Stimmen
mehrheitlich abgelehnt

2. Beschluss: (Antrag der Verwaltung)

Der Gemeinderat beschließt, die Imagekampagne der ansässigen Gewerbevereine „Willkommen in Waldshut und Tiengen“ mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro zu unterstützen.

Für die Bereitstellung der Mittel wird eine überplanmäßige Ausgabe (ÜPL) ohne Deckung auf der Kontierung 57.10.00.00 / 10.20.00.08 / 4318000 (Wirtschaftsförderung) benötigt.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen

Stadtrat Harald Ebi hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

43.

Städtischer Forst:

Bewilligung außerplanmäßiger Mittel zur Anschaffung eines neuen Autos

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Karin Gäng, Kämmerei Liegenschaften/Forst, erläutert die Sitzungsvorlage und beantwortet verschiedenen Fragen aus dem Gremium.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die Mittel im Finanzhaushalt, Produktgruppe 55.50.00.00, Kostenstelle 10.20.18.00, Investitions-Nr. I995550-01, Sachkonto 0610010, in Höhe von 29.100 € für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges außerplanmäßig zur Verfügung. 12.500 € werden durch die Inzahlungnahme des Altfahrzeuges gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

44.

Übertragung von Haushaltsermächtigungen:

Beschluss

Daniela Eckert, Kämmerei, erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt die in der Anlage dargestellten Ansätze des Ergebnishaushalts für übertragbar.

Der Gemeinderat beschließt die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wie in der Anlage dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

45.

Spenden

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Stadtrat Harald Ebi hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Oberbürgermeister Dr. Frank bedankt sich bei den anwesenden Vertretern von Pro Freibad Waldshut e.V. für die Spende zum Bau des Feuerwehrgerätehauses mit KiTa in Waldshut in Höhe von 250.000 €.

46.

Bekanntgaben

Bürgerschaften für Stadtwerke GmbH

Stadtkämmerer Martin Lauber gibt den Stand der städtischen Bürgerschaften für Darlehen der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH zum 31.12.2019 gemäß beigefügter Zusammenstellung bekannt.

Oberbürgermeister Dr. Frank stellt fest, dass es hierzu keine Einwände gibt.

Baukosten Schule Breitenfelder Straße

Bürgermeister Baumert nimmt Bezug auf eine Anfrage aus der letzten Sitzung zu den bereits ausgegebenen Baukosten an der Schule Breitenfelder Straße teilt mit, dass bisher 2.106.000 € beauftragt worden seien. Hierin nicht enthalten seien Fachplaner-Kosten mit ca. 250.000 €– 300.000 €, seit Baubeginn seien 935.000 € bezahlt worden.

Freibad Tiengen

Bürgermeister Baumert nimmt Bezug auf eine Anfrage aus der letzten Sitzung zur Verlegung von Rollrasen im Freibad Tiengen und teilt mit, dass sich die Stadtwerke dazu entschlossen hätten, den Spielplatzbereich (340 m²), die Grünfläche zwischen Umkleide und Planschbecken (200 m²) sowie den Korridor entlang Umgang Planschbecken und Zugang zum Beachvolleyball-Feld (460 m²) mit Rollrasen zu belegen. Somit seien insgesamt rd. 1.000 m² Rollrasen verlegt worden. Die Kosten für den Rollrasen hätten sich auf rd. 15.000 € belaufen; gegenüber der ausgeschriebenen und beauftragten Menge seien durch teilweisen Verzicht auf Rollrasen rd. 15.000 € eingespart worden.

47.

Verschiedenes – Teil 2

KiTa-Gebühren

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, stellt den Antrag, für die Zeit während Corona, die KiTa-Gebühren zu erlassen.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass dieses Thema sowieso auf die Tagesordnung kommen werde.

Ferienfreizeit für Kinder (FeZ)

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, bedauert, dass die Gemeinderatsmitglieder aus der Zeitung erfahren hätten, dass die diesjährige Ferienfreizeit für Kinder (FeZ) abgesagt worden sei; er halte die Absage für einen Fehler und bittet darum, diese verwaltungsintern nochmals zu prüfen.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, möchte, dass die Verwaltung über Alternativen berichtet.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt hierzu eine Berichterstattung in der nächsten Sitzung zu – auch über Alternativen.

Erweiterung Grund – und Werkrealschule Gurtweil

Stadträtin Nathalie Rindt, CDU-Fraktion, bringt ihre Enttäuschung über die Absetzung des Tagesordnungspunktes „Erweiterung Grund- und Werkrealschule Gurtweil“ zum Ausdruck und bietet an, das Schulhaus in Gurtweil zu besichtigen. Sie stellt den Antrag, dass dieser Punkt in der Junisitzung auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Beschluss: (Antrag Stadträtin Rindt)

Der Gemeinderat beschließt, den Punkt „Erweiterung Grund- und Werkrealschule Gurtweil“ auf die Tagesordnung der Sitzung am 22. Juni 2020 zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 23 Ja-Stimmen zugestimmt

Oberbürgermeister Dr. Frank kündigt an, dass der ebenfalls abgesetzte Punkt „Erweiterung Kindergarten Eschbach“ auch in der Junisitzung auf die Tagesordnung komme.

Stadtwald

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, weist darauf hin, dass verschiedene Waldwege, z.B. Quarzmühlenweg, Wege im Bereich Oberalpfen und die Alte Waldkircher Straße in Richtung Waldshut, durch Unternehmereinsätze stark ramponiert seien. In Oberalpfen seien die Wege repariert worden und er sei als Unternehmer zur Kasse gebeten worden. Er stelle sich die Frage, ob andere Unternehmer auch zur Kasse gebeten werden.

Außerdem teilt Stadtrat Würtenberger mit, dass er das Gerücht von Holzverkäufen für 1 €/fm gehört habe und möchte hierzu einen Bericht. Ferner regt er in diesem Zusammenhang an, eine Holz- bzw. Forstkommission zu bilden.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine Überprüfung und Beantwortung zu.

Sanierung Stadthalle und Hallenbad Waldshut

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, erinnert an die Vorlage der Kostenabrechnung für die Sanierung der Stadthalle und Hallenbad Waldshut.

Bürgermeister Baumert stellt eine Vorlage der Kostenabrechnung in der Juli-Sitzung in Aussicht.

Tourismus- und Marketingkonzept

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, greift nochmals seinen bei Tagesordnungspunkt „Wirtschaftsförderung“ geäußerten Wunsch nach einer Kostenaufstellung für das Tourismus- und Marketingkonzept auf und bittet um Vorlage.

Klettgau-Carré

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand zum Klettgau-Carré.

Oberbürgermeister Dr. Frank verweist hierzu auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Radverkehrskonzept

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand zur Umsetzung des städtischen Radverkehrskonzeptes.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt einen Sachstandsbericht zu.

Schlüchtbrücke Gurtweil / Schule Gurtweil

Ortsvorsteher Claudio Helling, Gurtweil, zeigt sich verwundert, dass das Thema „Schlüchtbrücke Gurtweil“ nicht auf der heutigen Tagesordnung steht.

Außerdem bedauert er, dass die Erweiterung der Grund- und Werksrealschule Gurtweil von der Tagesordnung abgesetzt wurde.

gez.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

gez.

Klaus Teufel,
Protokollführer